Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 581. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 22. August 1887.**

Deutschland.

Berlin, 20. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Polizei-Lieutenant a. D. Rohlwes zu Lychen U.-M., bisher zu Berlin, dem katholischen Primissar Schulte zu Wattenscheid im Kreise Gelsenkirchen und dem katholischen Hilfspfarrer Ruhlmann zu St. Peter im Kreise Schlettstadt den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Garnison-Verwaltungs-Inspector a. D. Eckert zu Arolsen den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Ersten Lehrer, Organisten und Küster Lebr zu Löcknitz im Kreise Randow und dem evangelischen Lehrer, Cantor, Organisten, Lector und Küster Krause zu Neuerode im Kreise Eschwege den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern, sowie dem Gemeindevorsteher Braunschweig zu Talten im Kreise Sensburg, dem Werkmeister Fritz Rose zu Emden und dem Fabrikarbeiter Bertram Fischer zu Widdau im Kreise Montjoie das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Revisions-Ober-Controleur, Steuer-Inspector Gether zu Lübeck, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, sowie dem Gefängnißaufseher und Gerichtsdiener a. D. Isler zu Bolchen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungs-Rath von Pawel zu Osnabrück zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im dortigen Bezirksausschuß auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren, den dem Bezirksausschuß in Erfurt bereits angehörenden Regierungs-Rath Eggert in Erfurt sowie den Regierungs-Assessor Osterroht ebendaselbst und zwar den Ersteren zum ersten und den Letzteren zum zweiten stellvertretenden Mitglied beim genannten Bezirksausschuß auf die Dauer ihres Hauptamts am Sitz des letzteren ernannt.

Dem Wasser-Bauinspector, Baurath Steinbick in Dirschau ist die Verlegung seines Wohnsitzes nach Danzig bis auf Weiteres gestattet worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Babelsberg, 21. Aug. Die Kaiserin wohnte heute Vormittag dem Gottesdienste in der Friedenskirche bei. Um $4\frac{1}{2}$ Uhr findet bei Ihren Majestäten Familiendiner statt. Gestern Abend war Generalmajor v. Winterfeld zum Thee geladen.

Kiel, 20. August. Prinz Ludwig von Baiern begab sich heute Vormittag mit dem Viceadmiral v. Blanc zur Besichtigung der Hafenbefestigungen nach Friedrichsort und wohnte später den Uebungen im Torpedoschießen und Minenlegen bei. Gestern Abend war der Kieler Hafen zu Ehren des Prinzen durch elektrisches Licht von den Kriegsschiffen und der kaiserlichen Werft aus prachtvoll beleuchtet.

Kiel, 21. Aug. Prinz Ludwig von Baiern begab sich heute Vormittag auf der Dampfyacht des Stationschefs an Bord des Panzerschiffes „Kaiser", welches alsbald die baierische Prinzenstandarte am Großtop hißte. Mittags traten unter Flaggenparade das Schulgeschwader und die Torpedoboots-Flottille in den Verband des Manövergeschwaders ein. Heute Nachmittag folgte der Prinz einer Einladung des Chefs des Manövergeschwaders, Contre-Admirals Paschen, zum Galadiner an Bord des Flaggschiffs „Kaiser Wilhelm".

Kissingen, 20. August. Die Minister v. Lutz und v. Crailsheim sind heute Nachmittag kurz nach 3 Uhr hier eingetroffen und von dem Reichskanzler Fürsten von Bismarck und dem Staatssecretär Grafen Herbert v. Bismarck am Bahnhofe empfangen worden.

Bad Kissingen, 21. Aug. Die Minister Freiherr v. Lutz und Freiherr v. Crailsheim machten gestern Nachmittag dem Reichskanzler Fürsten v. Bismarck einen längeren Besuch. Die Minister sind heute Vormittag 10 Uhr nach München zurückgereist.

Frankfurt a. M., 21. Aug. Wie das „Frankfurter Journal" meldet, werden zu einer Berathung über den Beitritt zur Actien-Gesellschaft für Spiritus-Verwerthung die hessischen Brennereibesitzer am 27. d. hier in Frankfurt, die baierischen Brennereibesitzer am 25. d. in Regensburg zusammenkommen. — Die Central-Commission für die Rheinschifffahrt tritt am 29. d. in Mannheim zusammen.

London, 20. August. Unterhaus. Bei der Berathung des Ausgabebudgets erklärte Unterstaatssecretär Fergusson in Bezug auf Egypten, die Regierung treffe die einzigen Maßregeln, welche ihrer Ansicht nach eine Räumung Egyptens von den englischen Truppen rechtfertigen würden, nämlich Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Gesetze und der Ordnung, sowie zur Erleichterung der Volkslasten, ingleichen zur Ausführung schlechterdings nothwendiger Reformen. Die Fremden seien jetzt mehr als früher zu den Steuern herangezogen, dadurch würde mit mehr Sicherheit als bisher das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben hergestellt werden können. Die englische Occupationsarmee sei jetzt bis auf 4500 Mann reducirt und würde, wenn nicht größere Anzeichen für das Eintreten innerer Unruhen oder auswärtiger Verwickelungen als gegenwärtig hervortreten sollten, im nächsten Jahre noch weiter reducirt werden. In der Convention, über welche mit der Türkei verhandelt worden sei, habe sich England das Recht der Rückkehr nach Egypten sichern müssen, da anderenfalls zu besorgen gewesen wäre, daß die beseitigten Gefahren sich erneuern könnten. Frankreich habe dieses Verlangen Englands anfangs im Princip zugestanden, später aber Opposition dagegen erhoben. Man möge den Ministern die Nothwendigkeit ersparen, Zusagen über die Dauer der Occupation zu machen, da solche Zusagen fast in der Regel Täuschungen unterworfen seien. Zur Erleichterung der egyptischen Schuldenlast würde es wünschenswerth sein, wenn sich eine neue, von den Mächten garantirte finanzielle Operation bewerkstelligen ließe. Was die Neutralisirung des Suezcanals anbelange, so hoffe er, daß ein internationales Uebereinkommen darüber in nicht zu ferner Zeit zu Stande kommen werde. Die englische Regierung wünsche nicht die Occupation Egyptens über die Zeit hinaus zu verlängern, die nothwendig sei, die Interessen des Landes und die Vollendung der Reformen zu sichern.

London, 22. Aug. Das „Bureau Reuter" meldet aus Simla: Um den Truppen des Emirs von Afghanistan zu entkommen, seien gegen 2000 Flüchtlinge des Ghilzaistammes nach Pishin und in das Gebiet Toba gezogen. Die Aufständischen des Naziri-Stammes entflohen in das Zhobthal und riefen den Schutz Englands an. Der Aufstand gelte für vollständig unterdrückt.

Birmingham, 20. Aug. In einer Rede, welche Chamberlain heute in einer Versammlung der radicalen Unionisten hielt, erklärte derselbe die Gerüchte, welche ihm die Absicht zuschreiben, sich in Folge der Proclamation, betreffend die Staatsgefährlichkeit der irischen Nationalliga von den Unionisten trennen zu wollen, auf das Entschiedenste für unbegründet. Er stimme zwar in diesem Punkte mit der Regierung nicht überein, werde aber dennoch fortfahren, die allgemeine Politik der Letzteren zu unterstützen; ebenso wie er für die Aufrechterhaltung der Vereinigung Irlands mit England eintrete.

Belgrad, 21. Aug. Mit der Türkei und Rumänien sind Verhandlungen wegen Abschlusses von Handelsverträgen im Gange, welche seitens Rumäniens dessen hiesiger Geschäftsträger, Djuvara, führt, während für die Verhandlungen mit der Türkei jüngst definitive Instructionen an den diesseitigen Gesandten in Konstantinopel ergingen.

Philippopel, 20. Aug. (Verspätet eingetroffen.) Prinz Ferdinand empfing mehrere Deputationen und Vertreter religiöser Körperschaften, u. A. den Bischof Menini, mit welchem er in Gegenwart Stoilow's und Stranski's eine kurze Unterredung hatte. Gestern fand ein von der Municipalität gegebenes Banket statt. Die Reise nach Sofia soll morgen angetreten werden.

Triest, 21. August. Der Lloyddampfer „Ettore" ist heute früh mit der ostindischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 21. August. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 6 Uhr Lizard passirt.

London, 20. Aug. Der Castle-Dampfer „Warwick Castle" hat heute auf der Heimreise Madeira passirt.

Handels-Zeitung.

* **Von der Berliner Börse** schreibt die „B. B.-Z." unter Berlin, 20. August: Die hiesige Börse hat den nunmehr vorliegenden Zahlen des Semestralabschlusses der österreichischen Creditanstalt nur sehr geringe Beachtung geschenkt. Dass die Actien des leitenden österreichischen Bankinstitutes schon lange aufgehört haben, jene tonangebende Rolle im hiesigen Börsenverkehr zu spielen, welche ihnen früher unbedingt zugestanden wurde, das ist eine bekannte Thatsache, dennoch hätte man annehmen sollen, dass die günstigen Resultate, welche die Creditanstalt im I. Semester dieses Jahres erzielt hat, ähnlich wie gestern Abend an den auswärtigen Börsen, so heut auch hier einen gewissen Einfluss nicht nur auf den Cours der Oesterreichischen Creditactien selbst, sondern auf die Tendenz für Bankpapiere im Allgemeinen ausüben werde. Davon aber war an der heutigen Börse nicht das Mindeste zu bemerken; die Abschlusszahlen, welche man im Uebrigen selbstverständlich nicht als ungünstig bezeichnen konnte, wurden kaum discutirt.

* **Zur Zollbehandlung gebrauchter Säcke in Oesterreich.** Bei einigen österreichischen Zollämtern hatte bezüglich der Zollbehandlung gebrauchter Säcke die Praxis Platz gegriffen, dass von jenen Säcken, für welche die zollfreie Behandlung in Anspruch genommen wird, nicht nur die Anzahl, sondern auch die Signa notirt und in der Bollette vorgemerkt werden, und man verlangt dann beim zweiten Erscheinen der betreffenden Anzahl Säcke auch wieder dasselbe Zeichen. Dadurch würde in den Verkehr eine Vorsicht und eine Aengstlichkeit gebracht, welche einerseits mit den Usancen des Getreidehandels im Widerspruch stehen und bei einer etwas stärkeren Entwickelung des Exportgeschäfts bedeutende Hindernisse schaffen würden, wodurch die wichtigen Vortheile der diesen Gegenstand betreffenden Ministerial-Verordnung vom 21. Mai verloren gehen würden, während diese Vorsicht andererseits weder vom Gesetz noch von der Durchführungs-Verordnung verlangt wird, in welcher nur von der betreffenden Anzahl von Säcken die Rede ist. Wie „Dorn's volkswirthschaftliche Wochenschrift" mittheilt, ist auch bereits in Folge des Einschreitens einiger Interessenten entsprechende Abhilfe geschaffen worden, und wird nunmehr bei den die Zollgrenze überschreitenden gebrauchten und signirten Säcken nicht mehr das Signum, sondern nur die Anzahl der Säcke in Betracht gezogen.

* **Englische Baumwollindustrie.** Der Verein der Baumwollspinner, welchem die Besitzer aller Spinnereien von Lancashire, Cheshire, Yorkshire und Derbyshire angehören, hielt in Manchester, wie der „V. Z." von dort gemeldet wird, seine halbjährliche Versammlung ab. Der Präsident Henry Harrison von Blackburn wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die Bemühungen des Vereins, den Liverpooler Baumwollen-„Corner" zu sprengen, und das fortwährende Steigen der Preise zu hindern, von beträchtlichem Erfolge gekrönt worden wären.

* **Zündholzfabrikation in Rumänien.** Im vorigen Jahre hatte die rumänische Regierung den Verkauf von Zündhölzern monopolisirt, die Fabrikation jedoch freigelassen. Nunmehr soll, wie das „Deutsche Handelsarchiv" mittheilt, auch die Zündholzfabrikation Gegenstand des Staatsmonopols geworden sein.

Ausweise.

W. T. B. **Newyork**, 21. Aug. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10 867 467 Doll., davon für Stoffe 3 553 049 Doll. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 10 192 183 Doll., davon 3 185 977 Doll. für Stoffe.

Verloosungen.

* **Ungarische 100 Fl.-Loose von 1870** weitere Gewinne (siehe Nr. 563). à 500 Fl. Ser. 783 Nr. 22, Ser. 973 Nr. 23, Ser. 1166 Nr. 11, Ser. 1241 Nr. 35, Ser. 1783 Nr. 45, Ser. 2256 Nr. 8, Ser. 2287 Nr. 19 35, Ser. 2465 Nr. 31, Ser. 2981 Nr. 50, Ser. 3840 Nr. 39 50, Ser. 4175 Nr. 35, Ser. 4233 Nr. 8 44, Serie 4467 Nr. 2 49, Ser. 5611 Nr. 30.

Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 148 Fl. Auszahlung vom 13. Februar 1888 ab.

Concurseröffnungen.

Handlung O. Kasemann Nachf. zu Danzig. Specereihändler Werner Offergeld zu Düsseldorf. Handlung M. May & Kerbs zu Graudenz. Huthändler Max Katz in Hannover. Handlung Neumann Schendel zu Inowrazlaw. Korkenhändler August Reith zu Wiesbaden.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Heinrich Müller, Neisse. — Martulik et von Münstermann, Kattowitz. — R. A. Schmidt, Adlerhütten, Sitz in Penzig; Inhaber: Robert Schmidt, Görlitz. — Arnold Rund, Sandowitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 20. Aug, Nachmittag 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 90. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Ruhig.

Wien, 21. Aug., Vormittags 11 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 281, 60. 4% ung. Goldrente —, —. Still.

Paris, 20. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 75. Credit mobilier 290, —. Spanier neue $66\frac{13}{16}$ Banque ottomane 493, —. Credit foncier 1355. Egypter 375, —. Suez-Actien 2010. Banque de Paris 741, 25. Banque d'escompte 461, 25 Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 365, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 363. Ruhig.

London, 20. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $97\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $73\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{4}$. Canada Pacific $58\frac{1}{4}$. Silber $44\frac{9}{16}$. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$ %. Sehr ruhig.

London, 20. Aug. Aus der Bank flossen heute 15000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{3}{4}$. Franzosen —. Lombarden —, —. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 103, 80. 80er Russen —, —. Disconto-Commandit 195, 30. Lübecker 162, 20. Mecklenburger —, —. Geschäftslos.

Frankfurt a. M., 20. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 435. Pariser Wechsel 80, 633. Wiener Wechsel 162, 40. Reichsanleihe 106, 80. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente 65, 70. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose 272, 30. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 210, 70. Italiener 97, 70. 1880er Russen 80, —. II. Orient-Anleihe 54, 60. III. Orient-Anleihe 54, 40. 4% Spanier 66, 60. Egypter 74, 20. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $231\frac{3}{4}$. Central-Pacific 114, 70. Franzosen $183\frac{3}{4}$. Galizier $172\frac{3}{8}$. Gotthard-Bahn 103, 90. Hess. Ludwigsbahn 96, 70. Lombarden $66\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 163, 70. Nordwestbahn $129\frac{7}{8}$. Credit-Actien $228\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 94, 70. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 195, 60. 5% serb. Rente 78, 40. Fest, still.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 90. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 65 Unterelbische Prioritäts-Actien —, —.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{1}{4}$. Franzosen $183\frac{5}{8}$. Galizier $172\frac{1}{2}$. Lombarden $66\frac{5}{8}$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 195, 50. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 20. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{4}$. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{4}$. Italienische Rente $97\frac{3}{8}$. Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen 458. Lombarden 167. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen $78\frac{3}{4}$. 1883er Russen $104\frac{1}{4}$. 1884er Russen $89\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $52\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{3}{8}$. Laurahütte $84\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $145\frac{1}{2}$. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka $44\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $132\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $162\frac{3}{8}$. Gotthardbahn $103\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $164\frac{1}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $157\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit $195\frac{5}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $96\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Schwach.

Amsterdam, 20. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{7}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —, —. 5% Russen von 1877 $97\frac{7}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 76. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Posen, 20. August. Spiritus loco ohne Fass 74, 00, pr. August 74, 00, pr. September 74, 00. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 20. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 20. Aug., Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung höher.

Liverpool, 20. Aug., Nchm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Steigend. Middl. amerikanische Lieferung: August $5\frac{29}{64}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $5\frac{25}{64}$ do., September $5\frac{25}{64}$ do., Septbr.-October $5\frac{15}{64}$ do., October-November $5\frac{1}{8}$ Käuferpreis, Novbr.-December $5\frac{5}{64}$ do., December-Januar $5\frac{1}{16}$ do., Januar-Februar $5\frac{1}{16}$ do., Februar-März $5\frac{5}{64}$ do., März-April $5\frac{7}{64}$ d. do.

Newyork, 20. Aug., Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{4}$, do. in New-Orleans $9\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{1}{2}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. $5\frac{3}{4}$ C., do. Pipe line Certificats — D. $59\frac{3}{8}$ C. — Mehl 3 D. 40 C. Rother Winterweizen loco — D. 81 C., per August — D. $79\frac{3}{4}$ C., per Septbr. — D. $80\frac{1}{8}$ C., pr. Decbr. — D. 84 C. Mais (New) $49\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee (Fair Rio-) $19\frac{7}{8}$, do. Rio Nr. 7 low ordinary pr. September 18, 10, do. do. per Novbr. 18, 30. Schmalz (Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, 00, do. Rohe und Brothers 7, 10. Speck nominell. Getreidefracht 2.

Newyork, 19. Aug. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 10000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 24000 B., Ausfuhr nach dem Continent 2000 B., Vorrath 105000 B.

Wien, 20. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 18 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 66 Gd., 7, 68 Br. Roggen per Herbst 5, 88 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr 6, 19 Gd., 6, 21 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Mai-Juni 1888 5, 94 Gd., 5, 96 Br. Hafer per Herbst 5, 82 Gd., 5, 84 Br., per Frühjahr 6, 24 Gd., 6, 26 Br.

London, 20. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Regenschauer.

Amsterdam, 20. August, Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 20. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{3}{8}$ bez., $15\frac{1}{2}$ Br., pr. August $15\frac{3}{8}$ Br., pr. September-Decbr. $15\frac{3}{8}$ bez. u. Br., per Januar-März $15\frac{1}{2}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 20. August, Nachm. Petroleum fester, Standard white loco 5, 95 Br., 5, 85 Gd., pr. September-December 6, 05 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 20. August. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 20. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $25\frac{1}{4}$ Br., 25 Gd., August $26\frac{3}{4}$ Br., $26\frac{1}{2}$ Gd., per August-September $26\frac{3}{4}$ Br., $26\frac{1}{2}$ Gd., per September-October $26\frac{3}{4}$ Br., $26\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $26\frac{1}{4}$ Br., 26 Gd., per November-December 26 Br., $25\frac{3}{4}$ Gd., per December-Januar $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

W.T.B. **Hamburg**, 20. Aug., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per December $90\frac{3}{4}$, do. per März $90\frac{1}{2}$, do. per Mai $91\frac{3}{4}$. Fest.

W. T. B. **Havre**, 20. August. Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee good average Santos per September 107,75, per October 108,50, per November 109,25, per December 109,75, per Januar 110,25, per Februar 110,75, per März 111,25. Ruhig.

W.T.B. **Havre**, 21. August, 11 Uhr 40 Min. Vorm. **Kaffee.** Rio 6000 B., Santos 1000 B. Recettes für gestern.

New-York, 19. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu $4\frac{9}{16}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{9}{32}$.

Berlin, 20. August. Spiritus loco ohne Fass 73,7—74 M. bez., August und August-September 74,7—73,2—74,5 M. bez., September-October 75,1—73,5—74,8 M. bez.

△ **Breslau**, 20. Aug. [Wochenmarkt-Bericht.] (Detailpreise.) Im Laufe der verflossenen Woche war der Verkehr auf den verschiedenen Marktplätzen ein recht lebhafter, hingegen war die Zufuhr von Lebensmitteln nur eine geringe. Einzelne Sorten von Obst, Waldbeeren, Pilzen und einigen Gemüsearten, die jetzt in Folge der vorgerückten Jahreszeit seltener werden, sind etwas im Preise gestiegen. Pfirsichen, Aprikosen und Melonen sind indessen billiger geworden. Notirungen:

Fleischwaaren. Rindfleisch pro Pfund 60—65 Pf., Schweinefleisch pro Pfund 50 Pf., Hammelfleisch pro Pfd. 60—70 Pf., Kalbfleisch pro Pfund 60 Pf., Speck pro Pfund 80 Pf., geräucherter Speck pro Pfund 1 M., Schweineschmalz, ungar. pro Pfund 70 Pf., deutsches pro Pfund 80 Pf., Rauchschweinefleisch pro Pfund 80 Pf., Rindszunge pro Stück 3 bis 4 Mark, Rindsfett pro Pfund 50 Pf., Kalbsleber pro Pfund 60 Pf., Kuheuter das Pfund 30 Pf., Kalbsfüsse pro Satz 50 Pf.

Lebendes und geschlachtetes Federvieh. Gänse pro Stück 3—5 Mark, Enten pro Paar 3,00—4,00 Mark, Kapaun pro

Stück 3 Mark, Perlhuhn Stück 3 Mark, Hühnerhahn pro Stück 1,20 bis 1,30 M., Henne 1,50—2,00 M., Poularden 6—8 M., junge Hühner pro Paar 1,00 bis 1,40 Mark, Tauben pro Paar 60 bis 75 Pf.

Feld- und Gartenfrüchte. Weisskohl, Mandel 1,50—2 M., Blaukohl, Mandel 1,50—2,50 M., Welschkohl, Mandel 0,75—1,50 M., Blumenkohl pro Rose 30—50 Pf., Spinat 3 Liter 20 Pf., Sellerie Mandel 30 bis 50 Pf., Zwiebeln 2 Liter 10—12 Pf., Chalotten pro Liter 50 Pf., Knoblauch pro Liter 40 Pf., Perlzwiebeln pro Liter 60 Pf., Schnittlauch pro Schilg 10 Pf., Meerrettig pro Mandel 1,50 bis 3 M., Borré pro Gebund 5 Pf., Petersilie pro Bund 5 Pf., Mohrrüben drei Liter 10 Pf., Carotten 2 Liter 10 Pf., Erdrüben Mandel 50 bis 75 Pf., Oberrüben pro Mandel 20 Pf., Radieschen pro Bund 5 Pf., Gurken, Mandel 0,75 bis 1,20 M., saure Gurken Schock 2,00 M., Pfeffergurken Liter 20 Pf., Dill pro Bund 10 Pf., Kopfsalat pro Kopf 5 Pf., Schoten 2 Liter 25—40 Pf., Schnittbohnen 2 Liter 25 Pf., Stachelbeeren Liter 20—40 Pf., Johannisbeeren Liter 15 Pf.

Kartoffeln. Neue hiesige Kartoffeln 2 Liter 10—12 Pf.

Südfrüchte, frisches und gedörrtes Obst. Frische Aepfel 2 Liter 30 Pf., Birnen Liter 10—15 Pf., Kirschen pro 1 Liter 20—40 Pf., Kricheln Liter 40 Pf., Reineclauden Dutzend 40 Pf., Pfirsiche Mandel 1,50—2 Mark, getrocknete Aepfel pro Pfd. 35—40 Pf., geb. Birnen pro Pfd. 25—35 Pf., getrocknete Pflaumen pro Pfund 20—30 Pf., getrocknete Kirschen pro Pfd. 40 Pf., Pflaumenmus pro Pfd. 40 Pf., Prünellen pro Pfund 60 Pf., Apfelsinen pro Dtzd. 0,75—1 M., Citronen Dutzend 70 bis 90 Pf., Aprikosen Schock 1,50 M., Melonen, Stück 1—1,50 M.

Waldfrüchte. Wallnüsse pro Liter 30—35 Pf., Haselnüsse pro Liter 40 Pf., Wachholderbeeren pro Liter 20 Pf., Hagebutten pro Pfd. 70 Pf., Champignons pro Liter 80 Pf., Steinpilze pro Liter 60 Pf., Gallauschen 1 Liter 20 Pf., Preiselbeeren Liter 20 Pf., getrocknete Morcheln Liter 1,50 M., Honig Liter 2,40 M., Rahmbeeren Liter 15 Pf., Blaubeeren Liter 15 Pf., Himbeeren Liter 50 Pf.

Küchen- und Tischbedürfnisse. Speise- und Tafelbutter pro Klgr. 2,20—2,40 M., Kochbutter pro Pfd. 90 Pf., Margarinbutter pro Pfund 50—60 Pf., Sahne pro Liter 60 Pf., süsse Milch pro Liter 15 Pf., Buttermilch pro Liter 6 Pf., Olmützer Käse pro Schock 1,20 Mark, Limburger Käse pro Pfund 60 Pf., Sahnkäse pro Stück 20—30 Pf., Kuhkäse pro Mandel 50—70 Pf., Ziegenkäse pro Stück 15—25 Pf., Schweizerkäse pro Pfund 1,20 M., Weichkäse pro Maass 5 Pf.

Brot, Mehl und Hülsenfrüchte. Landbrot 5½ Pfund 50 Pf., Commissbrot pro Stück 40 Pf., Weizenmehl pro Pfd. 15—19 Pf., Roggenmehl pro Pfd. 11—12 Pf., gest. Hirse pro Liter 18 Pf., Gries pro Pfund 20—25 Pf., Bohnen pro Liter 10—12 Pf., Graupen pro Liter 15—25 Pf., Linsen pro Pfund 20—25 Pf., Erbsen pro Liter 15—20 Pf., Mohn pro Liter 50 Pf., gestampfter 60 Pf.

Wild. Hirschfleisch Pfd. 30—65 Pf., Rehbock, 35 Pfd. schwer, 21 bis 24 M., Rehfleisch Pfd. 55 bis 65 Pf., Rehkeule Stück 5—6 M., Rehrücken 8—10 M. Wildgänse Stück 2 M., Wildenten Stück 1—1,50 M.

Berlin, 22. Aug. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstrasse 36.] Für feine Butter erhielt sich die gute Meinung in voriger Woche, doch sind im Wesentlichen keine Preisveränderungen eingetreten. — Für Landbutter bester Qualität zeigte sich einiges Interesse, während geringe Waare vernachlässigt blieb. Wir notiren Alles per 50 Kilogramm:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 90—100, Mittelsorten —,—, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 90—95, feine 95—100, vereinzelt 105, abweichende 75—85 M. Landbutter: Pommersche 75—80, Hofbutter 80—90, Netzbrücher 75—80, Ost- und Westpreussische 70—75, Schlesische 75—80, feine 80—85, Elbinger 80—85, Tilsiter 80 bis 85, Baierische 70—75, Gebirgsbutter —, Ostfriesische 80—90, Thüringer —, Hessische —, Ungar., Mähr. und Galizische 64—68—72 Mark.

—ck.— **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 20. August. Die Tendenz des Marktes war in dieser Woche durchgehends fest. Seitens inländischer Raffinerien trat theilweise Bedarfsfrage auf, und verkaufsgeneigte Fabriken konnten ca. 0,50 M. höhere Preise erzielen. Umsatz 9000 Sack. Raffinirter Zucker verkehrte auch in dieser Woche in sehr ruhiger Haltung, und konnten gem. Zucker ihren vorwöchentlichen Preisstand nicht voll behaupten. Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. excl. 44,70 M., do. 95 pCt. excl. 44,70 Mark, do. 94 pCt. 44,70 M., Nachproducte 75 pCt. Rendement excl. 33,00—36,60 Mark. — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade, fein, excl. 57,50 M., gemahlener Melis I incl. 50,50 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 6,00—6,50 Mark, do. für Brennereien excl. Tonne 4,50—5,00 M. Alles pro 100 Klgr.

Chile-Salpeter. Hamburg, 20. August. Locowaare ist knapp und wird von Inhabern auf höhere Preise gehalten, 8,75 M. ist bezahlt worden. Für Waare aus den im Herbst fälligen Schiffen ist die Notirung 8,65 M. und aus den im Frühjahr fälligen Schiffen 8,85 Mark.

W. T. B. **Antwerpen,** 20. August. Wollauction. Angeboten wurden 1948 Ballen Laplata-Wollen, davon 673 Ballen verkauft. Preise unverändert.

Breslau, 22. August, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 14,70 bis 15,20—16,00 Mark, gelber 14,50—15,00—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 10,80—11,10—11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9,40—10,50 bis 13,00—14,00 Mark.

Hafer ohne Frage per 100 Kilogramm 8,90—9,50—10,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	19 80	19 —	18 —
Winterrübsen	19 50	19 —	18 —

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 24—24,50 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18—18,50 M., Roggen-Futtermehl 7,80 bis 8,40 M. Weizenkleie 7,50—7,80 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,00—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,3	+ 14°,2	+ 11°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	744,4	744,6	745,5
Dunstdruck (mm)	8,3	8,2	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	64	68	84
Wind (0—6)	SW. 3	SW. 1.	still.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C.)			+ 16,4

Vormittag und Mittag schwacher Regen. Früh Nebel.

August 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,4	+ 15°,6	+ 11°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	745,5	745,7	746,4
Dunstdruck (mm)	8,6	9,4	9,4
Dunstsättigung (pCt.)	48	71	95
Wind (0—6)	O. 1.	NO. 2	N. 2.
Wetter	bezogen.	bedeckt.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C.)			+ 17,2

Breslau. Wasserstand.

21. August. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 90 cm. U.-P. — m 75 cm. unt. 0.
22. August. O.-P. 4 m 63 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 60 cm. unt. 0.

Die Beerdigung unseres innigstgeliebten Vaters, des [2953]
Kassenbeamten Heimann Samosch
findet Montag, Nachm. 3 Uhr, statt. Trauerhaus: Berlinerstr. 4.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 G	20,405 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,40 bz	162,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	178,20 bz	178,60 bz
Russ. Zollcoupons	323,30 bz	323,30 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,80 G	106,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,60 G	106,70 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 bz	100,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 B	104,30 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,25 G	98,40 bzB
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,40 bz	99,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,10 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,60 G	99,70 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,75 bz	90,70 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,10 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,80 G	91,70 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,25 G	109,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,25 B	102,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 ebzB	101,75 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,60 bz	108,80 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,80 G	105,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,70 bzG	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,80 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,90 bz	96,90 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,40 G	116,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,90 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,30 bzG	98,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 B	104,00 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,30 G	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½		— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,60 bz	111,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,40 bz	74,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,75 B	97,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,25 bz	91,50 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	65,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,10 bzG	67,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,00 bz	56,00 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,75 ebzB	51,60 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,75 G	105,90 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bzG	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,50 bz	94,60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,10 bz	89,70 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,10 bz	80,10 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,60 bz	107,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94à94,10 bz	94à94,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,90 bz	88,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54à54,10 bz	54à54,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,60 bz	54,50à60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50 ebzB	54,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,10 bz	46,20 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,90 bz	84,00 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,30 bzB	89,10à20 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,30 G	92,30 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,70 bz	— —
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 bz	104,90 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,25 G	72,25 G

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,20 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 bz	82,20 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 B	71,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,10 G	79,20 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,60 bz	135,60 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,70 B	135,60 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 bz	Ziehung.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,30 G	94,50 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,40 B	131,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,60 B	133,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,75 bz	49,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,20 bz	105,10 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,60 G	198,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,90 G	292,90 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,40 bz	190,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,40 bzG	122,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 G	24,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,70 G	16,75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	293,25 bz	294,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,60 bz	113,40 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	272,00 bzG	272,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,40 G	156,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,40 bz	154,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,25 bz	98,90 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	149,00 bz	150,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,90 bz	139,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 bzG	29,00 bz
Ungarische Loose	—	—	211,90 B	211,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	55,50 G	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	55,00 bzG	55,25 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,70 bzB	113,70 ebzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,40 bzG	106,40 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	104,50 G	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	— —	93,60 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,75 bzG	104,75 G
Saalbahn	3	3½	1/1	106,10 G	106,30 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,00 G	86,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	141,50 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	48,40 bz	48,30 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,60 G	22,50 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,25 bzG	72,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,60 bzG	36,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	114,50 bzG	115,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,50 bz	220,40 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	162,50 bz	162,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,00 bz	96,40 ebzG
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	44,90 bzB	44,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	134,50 bz	135,30 ebzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,75 bz	103,00 bzG
Niederwald-Bahn	6½	2½	1/1	74,10 bzG	73,50 bzB
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,50 ebzG	61,90 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,80 G	105,40 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,10 bz	25,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Böhm. Westb.	6¾	6¾	1/1	115,30 bz	115,60 G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	135,00 bz	135,00 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,75 G	86,75 bzG
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	104,25 ebz	104,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,75 bz	58,75 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	76,00 bz	76,00 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,90 bz	90,90 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,25 bz	121,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,00 G	59,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	259,25 bzG	258,50 B
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	271,00 bzG	271,00 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	23,40 bz	23,40 bzG
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	63,90 bz	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	120,90 bz	120,80 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,20 bz	58,90 G
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,10 G	103,10 bzG
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	81,75 bz	82,60 B
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,60 bzG	28,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	134,50 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,60 bz	76,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅙	15	1/1	251,10 G	251,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	101,00 bzB	101,00 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,80 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,75 G	103,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,75 G	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,80 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,00 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,30 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,25 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,75 bzB	101,75 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,75 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,80 B
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	99,60 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 B
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 bz	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 bz	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,30 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	88,00 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,30 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 G	101,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	81,90 G	82,10 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	98,30 ebzB	98,30 bzB
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,75 ebzG	83,10 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,10 G	103,25 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,60 G	75,00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,80 G	65,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,50 G	73,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,30 ebzG	52,40 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	402,60 bzB	403,30 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,70 bz	99,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,20 G	86,30 ebzG
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,75 G	84,75 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	288,25 bzB	287,00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,00 bzB	99,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,60 B	— —
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	80,00 bzB	80,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,80 bzB	79,80 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,00 G	95,25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,70 G	95,80 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,75 bzG	87,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,25 G	53,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,75 bzG	91,75 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,50 bz	94,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,50 bzG	80,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,80 G	94,80 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,00 bzG	77,10 bzG
Transkaukasische	3	15/6 /12	63,90 bz	63,80 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,60 bzG	79,70 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,25 G	322,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	107,00 bzG	107,00 bzG
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	106,25 bzG	107,10 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,50 B	120,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,00 bzG	157,40 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4	4½	1/1	92,00 bzG	92,30 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,00 bzG	93,60 bz
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,10 G	100,75 bz
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,70 bz	138,90 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	162,50 bzB	161,70 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,50 bz	164,00 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,90 B	133,90 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,25 ebzG	102,40 ebzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,80 bz	195,60 bzB
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,20 bz	132,00 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,40 bz	58,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,70 G	80,75 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,60 G	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,25 bzG	173,25 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	102,00 B	102,00 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	140,50 B	140,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,00 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 B	94,90 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	89,50 bzG	89,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,60 bz	91,60 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	145,00 G	145,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,50 bzG	52,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	108,75 G	108,00 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	173,00 G	173,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	60,50 G	61,00 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	110,75 bzG	110,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,50 bzG	136,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	101,10 G	101,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,50 bzG	105,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 466,00 G	p. St. 468,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,30 B	136,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,00 bzG	70,70 bzB
Sächsische Bank	5⅙	4 9/20	1/1	112,75 ebzG	112,80 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,75 G	109,75 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	56,75 bzG	57,25 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	270,75 bzG	270,75 G
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,25 bz	127,80 bz
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	112,50 G	112,50 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	111,00 bzG	111,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	136,00 bz	137,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/3	68,00 bzB	67,75 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	131,00 G	131,00 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	101,10 G	101,10 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	91,00 bzG	89,75 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	40,20 bz	40,50 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	71,80 bz	72,75 bz
Edison Compagnie.	5	6	1/1	116,00 bzG	118,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	59,00 bzG	59,40 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43½	—	1/1	835,00 bzG	835,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	118,75 bzG	118,50 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	198,00 bzG	203,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	95,50 G	94,60 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,25 B	123,25 B
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	93,50 bzB	93,00 bz
Laurahütte	⅓	—	1/7	84,90 bzG	84,60 ebzG
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	59,90 G	59,75 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,10 bzG	43,25 G
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	70,80 G	70,25 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	/7	184,75 bzG	190,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	40,00 bz	38,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	106,15 B	106,75 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,90 B	20,00 B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	112,50 B	112,50 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	127,25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	131,00 G	132,00 ebzB
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	157,75 bzG	158,10 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,25 bzG	30,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,75 bz	134,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅓	1/1	2100 B	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	102,80 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,75 bzG	102,00 ebzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,60 G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	100,60 G	101,00 bzB
Redenhütte 6%	115	vrtlj	98,50 bzG	98,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	vom 19.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,55 G
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,425 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,295 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 B
New-York. vista.	5	421,25 bz	421,05 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	177,60 bz	177,70 bz
dto. dto. 3 M.	5	176,80 bz	177,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,35 bz	162,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,60 bz	161,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	6	— —	80,50 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,10 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,00 bz	178,40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1¾%.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente.	81,50 bz	—
Russische Anl. 1880.	80,10à80 ebzG	— —
dto. dto. 1884.	94,10à94 bz	— —
Disconto-Command.	195,90à60à75 bz	— —
Dortmunder Union	72,50à90à70 bz	— —
Laurahütte	85à84,75à90 bz	— —
Oesterr. Credit	460,50à459,00 bz	— —
Franzosen	376,50à370,00 bz	— —
Lombarden	134,50 bz	— —
Russische Noten	178,50 bz	178,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.